

## Protokoll

### 1. Zusammenkunft der AG RAD zur Verbesserung der Situation für Radfahrer in der Stadt Schönebeck

Datum: 9.11.2004  
Zeit: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Herr Hennig eröffnet die Veranstaltung und stellt die anwesenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung vor.

Frau Ziepert erläutert kurz-einige bereits realisierte Vorhaben (2001/02 Befestigung der Deichkrone von der Barbyer Str. bis Zackmünde, 2003 Fertigstellung des Kreisverkehrs Lübschützplatz einschließlich eines neuen Radweges mit Anbindung von der Edelmanstr. bis Boeltzigstr./Hospital, Juli 2004 Eröffnung eines Rad- und Wanderweges im Elbuferbereich von der Amtsbreite bis nach Frohse/ Friedhofsweg, kurz vor der Fertigstellung ist eine neue Fuß- und Radwegeverbindung zwischen der Magdeburger Str./Gartensparte „Brückfeld“ über Solgraben, Freizeitanlage bis zur Hellgestr.).

Von Seiten der Verwaltung werden für Radfahrer besonders Probleme an den Kreuzungen gesehen (unterschiedliche Baulastträger der Straßen, Eigentumsverhältnisse, Versorgungsleitungen, hoher Kostenaufwand für Umbau).

#### 1. Problem Salzer Str./ Salztor

Herr Winkler spricht folgende Probleme an:

- die Salzer Str. wird von Radfahrern entgegen der Einbahnstraße auf dem Fußweg benutzt (besonders von Schulkindern)- bisher wurde für Radfahrer in der Salzer Str. keine Lösung gefunden,
- der Fußweg ist auf der Bäreneck- Seite 2,8 m- 3 m breit und lässt seiner Meinung nach Radverkehr zu,
- es wäre zu prüfen, ob eine zeitliche Einschränkung des Befahrens mit dem Rad machbar ist (z.B. von 19.00 Uhr bis 8.30 Uhr- Radfahrer frei),
- es sollte auch geprüft werden das Salztor für den Radverkehr freizugeben.

Herr Hennig antwortet darauf, dass von der Stadt nur die Seitenstreifen der Salzer Str. ausgebaut wurden, förmlich ist diese Straße noch B 246a, 2 Kz- Fahrspuren sind notwendig wegen des hohen Verkehrsaufkommens.

Mit dem Weiterbau der geplanten Zentrums- umgehung und der Umwidmung der Salzer Str. kann dann der Verkehr dort neu geordnet werden- Verkehrsberuhigung sowie bessere Bedingungen für Radfahrer. Vorläufig (vor 2008) ist mit dem Vorhaben Zentrums- umgehung nicht zu rechnen.

Herr Groß meint, dass die momentane bauliche Situation den Radverkehr auf dem Gehweg Salzer Str. nicht zulässt.

Herr Engel regt an zu prüfen, ob Fahrzeuge nicht schon in die Söker Str. abbiegen könnten und die Republikstr. für die Einfahrt von Kfz gesperrt werden könnte. Diese Maßnahme würde den Verkehr in der Salzer Str. reduzieren. Herr Engel ist der Meinung, dass sich Autofahrer durch Schilder leichter lenken lassen als Radfahrer.

Auch Vertreter des Sportvereins sind der Meinung, dass es „die reine Angst ist, durch die Salzer Str. zu fahren“.

## **2. Problem Bahnhofstr.**

Herr Hennig gibt bekannt, dass vorgesehen ist eine Fläche am Bahnhof zu erwerben und dort neue und bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen.

Herr Koßmann erklärt, dass die beidseitige Öffnung der Bahnhofstr. für Kfz untersucht wird. Zur Realisierung sind allerdings umfangreiche bauliche Maßnahmen erforderlich (Busbuchten, Taxi, Stellflächen, Kurvenbegradigung). Als Zwischenlösung wird als realisierbar gesehen, den Fußweg auf der Bahnseite für Radfahrer frei zu geben (Beschilderung „Radfahrer frei“). Eine Sanierung des Weges ist zurzeit jedoch nicht möglich.

Herr Winkler schlägt vor, ab der Schillerstr. auf der Bahnhofstr. eine Beschilderung als unechte Einbahnstraße (Zeichen 267) zu prüfen.

## **3. Problem Elbbrücke Grünewalder Seite, Touristische Radwege**

Herr Winkler spricht ein Problem am Ende der Elbbrücke Richtung Grünewalde/Elbenau an. Kurz vor Ende des Fuß-/Radweges steht ein Schild „Ende“. Die Rad- und ebenso Autofahrer sind verunsichert und wissen nicht wie sie sich verhalten sollen. Es ist sehr schwierig, den fließenden Verkehr zu beobachten (nach hinten Richtung Brücke, nach rechts unten Richtung Salzstr., nach vorn die Elbenauer Str.).

Herr Hennig sichert zu, dieses Problem bei den Straßenbauasträgern anzusprechen um nach Lösungen zu suchen.

Nach Aussage von Herrn Stegmann werden die Fahrradboxen auf dem Parkplatz am Elbepark nicht genutzt. Es sollte geprüft werden, diese umzusetzen. Mehr Sicherheit bietet das Aufstellen der Boxen im Bereich/Hof eines Cafes o.ä.

Es wird angeregt, an der Brücke an der Infotafel am Deich/Elberadweg (R2), Hinweise auf Schönebeck zu bringen. „Der Elberadweg führt an Schönebeck vorbei“. Frau Bülow wird die Realisierbarkeit des Vorschlages prüfen.

Die Radwege sollten Richtung Magdeburg und nach Glinde Richtung Barby weitergeführt werden. Hier fehlen Ausschilderungen.

Herr Engel bietet seine Mitarbeit bei der Erstellung von Kartenmaterial an.

Herr Engel bedauert, dass ca. 150 m Spurbahnen fehlen im Bereich zwischen Sprengstoffwerk und Pappelallee. Dann wäre die Strecke Richtung Welsleben per Rad optimal befahrbar.

## **4. Allgemeine Probleme**

Von Seiten des Sportvereins (Seniorenradgruppen) kam der Hinweis, dass ältere Menschen beim Einordnen Schwierigkeiten haben.

Wegen der schlechten Sichtverhältnisse gibt es auch Probleme an Grundstücksausfahrten.

Schwerpunkte/Unfallursachen sind häufig die Kreuzungen, da oftmals davor die Radwege enden und der Radfahrer dann allein gelassen wird.

Die Bordsteine an Fahrradauffahrten sind oftmals zu hoch, es sollte eine schrägere Abflachung geprüft werden (Bereich Friedrichstr. in Ordnung).

Die Farbmarkierung von der Kreuzung Hellgestr./Leipziger Str. ist bis Leipziger Str./Am Solgraben geplant weiterzuführen.

Nach Meinung des ADFC ist es günstiger die Radfahrer auf der Straße auf einem abgegrenzten Fahrradstreifen fahren zu lassen, als auf separaten Radwegen die oftmals vor der Kreuzung enden und kein Sichtkontakt mit Kfz. besteht.

Herr Engel bittet um Aufnahme der ADFC- Termine in den städtischen Veranstaltungskalender. Frau Bülow klärt weitere Details mit ihm.

Herr Winkler übergibt leihweise Frau Ziepert eine Broschüre „Verkehrssicherheit in Einbahnstraßen mit gegengerichtetem Radverkehr“.

Herr Hennig schließt die Zusammenkunft und bedankt sich für die konstruktive Diskussion und wünscht sich eine Fortsetzung solcher Treffen. Das Kennenlernen wird positiv gewertet, bei kleineren Problemen kann nun direkt ein Mitarbeiter der Stadt angesprochen werden.

aufgestellt:

  
Ziepert 1.12.2004

Verteiler:  
siehe Anwesenheitsliste

**Teilnehmer am 1. Treffen der AG RAD am 9.11.2004 um 17.00 Uhr**

Name, Vorname	Anschrift privat bzw. zu vertretende Dienststelle oder Verein	Telefonnummer
Ziepert, Hannelore	Stadt SBK, Dez. IV, Breiteweg 12	710 427
Schäfer, Regina	" " " " " "	710 423
Topfmann	Stadt SBK AL 165	710 457
Stegmann	" " " " " " Dez. III	710 390
Engel, Rainer	SBK Margenkenweg 8 ADFC	846990
GEMMES	STADT SBK, Amt 61	710 419
Groß, Dieta	Priv. SBK	46/6 147
Bilow	Stadt SBK, Amt f. Wl. n. Tost.	710 / 506
Winnig, Thoralf	Mene Str. 8, 39213 Jbn, Elmsee	102130
Hennis	Stadt SBK	710 490
Zeiser, Klaus	NSB	68205
Lene, Rini	WELTRAD manufacture	0151 14283346
<del>Menzel, Alwin</del>	Alt-Frohse 16	
<del>Menzel, Alwin</del>	FWD SBK	401131